Religionsunterricht
Schuljahr 2025/26

Klassen: C2a/C2b/B2a/B2b
Schulhaus Zentrum

Jahresthema:

Christentum in der modernen Gesellschaft

Religionslehrperson: Roland Caamaño Rey

Zeichnung: Marius Muff (2022)

Jahresthema: Christentum in der modernen Gesellschaft

Selbstständiges Denken zu fördern ist mir ein zentrales Anliegen. Im Unterricht philosophiere und theologisiere ich gerne mit den Schülerinnen und Schülern über Religion, Glaube, Gott und die Welt. Dabei vermittle ich fundiertes Wissen zu Religion und Ethik, aber auch lebenspraktische Zugänge wie Meditation und Spiritualität. Diese sind erwiesenermassen gesundheitsförderlich, physisch, psychisch und geistlich – das macht fit für ein Leben voller neuer Herausforderungen.

Das Jahresthema «Christentum in der modernen Gesellschaft» fragt: Welche Bedeutung hat der christliche Glaube heute? Wie prägen seine Werte – Menschenwürde, Gerechtigkeit, Solidarität, Frieden und Nächstenliebe – unsere Welt? Wir untersuchen, wie sich Christsein in einer pluralen, digitalen und oft säkularen Gesellschaft leben lässt, und reflektieren ethische Fragestellungen im Licht christlicher Denkweisen.

Ich arbeite mit interaktiven, sozialen und spielerischen Methoden, orientiere mich am kompetenzorientierten Lehrplan LeRUKa und fördere den Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen. Ziel ist ein Unterricht, der Freude macht, persönliche Entwicklung stärkt und zur aktiven Auseinandersetzung mit Glaubens- und Gesellschaftsfragen ermutigt.

Informationen zum Lehrplan «LeRUKa» auf:
https://www.reli.ch/lehrplan/lehrplan-inkl-leruka

Religionsunterricht im Wandel

Der Religionsunterricht ist im Wandel. Der Kirche ist es ein Anliegen, religiöse Bildung zu vermitteln. Dazu sind neue Wege gefragt. Die Stundenplanung erweist sich, trotz dem guten Willen der Schulleitung der Sekundarstufe Horw, als schwierig. Bei wenigen einzelnen Klassen (**A-Niveau**) kann der RU als Doppelstunde innerhalb der **Stundenplantafel** stattfinden und ist dort aufgeführt. Die übrigen Klassen besuchen, jeweils gemeinsam auf ihrer Stufe, den RU **ausserhalb des regulären Stundenplanes**.

Die 1. Sekundarstufe (Dave Büttler) und 2. Sekundarstufe (Roland Caamaño Rey) werden von den jeweiligen Religionslehrpersonen getrennt geführt, haben aber an den gleichen Daten Unterricht. Es findet eine Begegnung der beiden Stufen statt. Ob sogar gemeinsame Unterrichtselemente möglich sind, werden wir je nach Situation beurteilen.

Unterrichtsdaten

Religionsunterricht Mittwoch, 12:15 bis 14:45 Uhr

- Mittwoch, 27. August 2025 12:15 – 14:45 Uhr
- Mittwoch, 5. November 2025 12:15 – 14:45 Uhr
- Mittwoch, 17. Dezember 2025 12:15 – 14:45 Uhr
- Mittwoch, 14. Jan 2026 12:15 – 14:45 Uhr
- Mittwoch, 25. Feb 2026 12:15 – 14:45 Uhr
- Mittwoch, 11. März 2026 12:15 – 14:45 Uhr
- Mittwoch, 22. April 2026 12:15 – 14:45 Uhr
- Mittwoch, 17. Juni 2026 12:15 – 14:45 Uhr
- Mittwoch, 1. Juli 2026 12:15 – 14:45 Uhr
-

Treffpunkt: **Schülercafé (Schulhaus Zentrum, Erdgeschoss hinten)**

Bildquelle: Agnes Karikaturen

www.Live-Karikaturen.ch

Offene Angebote für religiöse Bildung

Wir hoffen auf eine **möglichst vollständige Teilnahme** und sind uns bewusst, dass ein Besuch dieser religiösen Bildungsangebote nicht für alle immer möglich sein wird, weil in der Freizeit andere Verpflichtungen bestehen.

Ich werde mit den Schülerinnen und Schülern abklären, ob es als Ausnahme auch möglich sein wird, dass bei **Exkursionen** (z.B. in die Stadt) der **Unterricht länger dauern** darf (z.B. 16 Uhr) und dafür ein anderes Mal gekürzt wird.

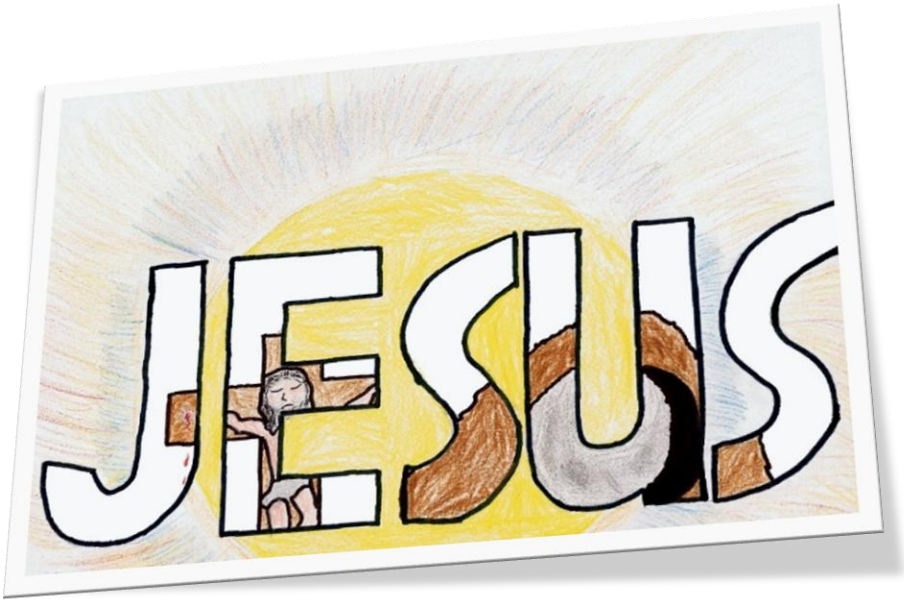
Für die Angebote am Mittwoch bitten wir die Schülerinnen und Schüler selbständig eine **Mittagsverpflegung** mitzubringen. Diese kann über den

Mittag auch selbständig eingekauft werden.
Wir verpflegen uns dann gemeinsam im Schülerkafi.

Falls jemand auf Grund von Verpflichtungen erst zu einer **späteren Uhrzeit** am Angebot teilnehmen kann, so ist dies möglich.
Die Elternkommunikation erfolgt über das **Klapp**-System der Sekundarstufe, mit den Schülerinnen und Schülern durch Microsoft Teams.

Die Unterrichtseinheiten am Mittwoch sind so konzipiert, dass auf Anmeldung auch Schülerinnen und Schüler anderer Klassen und religiösen Konfessionen daran teilnehmen können. Es ist also **möglich Gspänli mitzubringen**.

Bei Interesse der Schülerinnen und Schüler können wir an **anderen Wochentagen** weitere religiöse Bildungsprojekte anbieten, z.B. einen Sonntagsausflug an einen religiösen Ort.



Zeichnung: Ben Bürki (2022)

Religiöse Bildung bringt Vorteile

Ohne religiöse Bildung ist unsere Geschichte und Kultur kaum zu verstehen. Sie ist in einer soliden Grund- und Allgemeinbildung nicht wegzudenken. In unserer modernen, pluralistischen und globalisierten Gesellschaft ist ein Verständnis für religiöse Codes und Denkmuster Voraussetzung gelingender interkultureller Kommunikation.

Der Religionsunterricht vermittelt überdies einen unschätzbar wertvollen Beitrag zur Persönlichkeits- und Identitätsbildung. Die Schülerinnen und Schüler eignen sich hier wichtige charakterliche und persönliche Kompetenzen für die weitere schulische und berufliche Laufbahn an:

Sozialkompetenz: Die Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben befähigt die Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise sozial kompetent, ethisch reflektiert und wertebasiert zu denken und zu handeln. Religiöse Bildung schärft den Sinn für empathisches, menschliches Handeln und Denken. Dies ist für die Zusammenarbeit auf allen Stufen von grossem Nutzen und bringt Lebensqualität mit sich.

Selbstkompetenz: Psychische Resilienz und die Kompetenz mit Stress, Ungewissheit und Hektik umzugehen, ist in der heutigen Gesellschaft mehr denn je eine äusserst wichtige Kompetenz. Ein achtsamer Umgang mit sich selbst und seinem Umfeld, Meditation und Spiritualität sind Kernkompetenzen, die durch religiöse Bildung erlernt und eingeübt werden können.

Diese Kompetenzen sind bei der Lehrstellensuche entscheidend. Als Unterstützung für das Bewerbungsdossier erhalten die Lernenden auf der 2. Sekundarstufe für den vollständig besuchten Religionsunterricht eine offizielle Bescheinigung als Kompetenzausweis.

Roland Caamaño Rey stellt sich vor

Wie mein Name verrät, bin ich ein Secondo mit spanischen Wurzeln. Als glücklicher Ehemann und Papa lebe ich mit meiner Frau, unseren beiden Töchtern und zwei Katzen in Luzern.

Die grossen Fragen des Lebens haben mich schon früh gepackt – und auch nie wieder losgelassen. Nach einer kaufmännischen Lehre habe ich die Erwachsenenmatura absolviert, erst Philosophie und später Theologie studiert. Nach einigen Jahren in der wissenschaftlichen Arbeit, habe ich in der Luzerner Psychiatrie mit Menschen mit Beeinträchtigungen gearbeitet und auch in der Praxis viel gelernt über das Menschsein. Seit August 2023 arbeite ich als Pfarreiseelsorger und Religionslehrperson im schönen Horw.

Die Kombination von Philosophie und Theologie, von Wissenschaft und Glaube, ist für mich selbstverständlich. Die grossen Fragen des Lebens, und insbesondere die des Glaubens, sind für mich nicht primär eine Frage des Fürwahrhaltens von Dogmen oder vorgegebenen Glaubenslehrsätzen, sondern Frucht eines oft lebenslangen Weges der Auseinandersetzung, der persönlichen Glaubens- und Gotteserfahrung - ein Weg mit immer neuen Anläufen, Umwegen, Sackgassen und Durchbrüchen.

Es lohnt sich dran zu bleiben. Denn über den Glauben zu philosophieren, das macht nicht nur Spass, sondern befähigt uns gut zu leben, resilient zu sein, einen tieferen Sinn in der Welt zu entdecken, Gott zu erkennen und uns selbst und andere in (s)einem anderen Licht zu betrachten.

…und im besten Falle, dürfen wir unsere je eigenen Erlebnisse mit Gott haben. Dann füllt sich das Denken von Gott mit Leben und Erfahrung!

***Nehmen Sie an unserer Umfrage «Zeitfenster für Religionsunterricht» teil und helfen Sie uns, unseren Unterricht zu verbessern*:**

Zeichnung: Julia Waltenspül (2022)

Pfarramt St. Katharina
Neumattstr. 3
6048 Horw
041 349 00 60
www.kathhorw.ch

Roland Caamaño Rey
Neumattstrasse 3
6048 Horw
roland.caamano@kathhorw.ch
077 208 55 94
041 340 00 63